

## Berufsorientierung am Förderzentrum Nord

Jahrgang	KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss)	Zusätzliche Angebote
7		<p><b>Boys und Girls Day (jährlich im April)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1-tägige Veranstaltung, Teilnahme freiwillig, im Ursprung so gedacht, dass Töchter ihre Väter in den Männerberuf begleiten und Söhne ihre Mütter in den Frauenberuf.</li> </ul> <p><b>Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Programm der BZgA und der Bundesagentur für Arbeit für Jugendliche zur interaktiven Stärkenentdeckung mit den inhaltlichen Thematiken der Berufsorientierung und der Lebensplanung</li> </ul>
8.1	<p><b>Potentialanalyse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verpflichtend, um an weiteren Angeboten von KAoA teilnehmen zu können</li> <li>• findet <u>1-tägig</u> bei einem <u>Bildungsträger</u> statt</li> <li>• Inhalte und Themen an Förderbedarf Lernen angepasst</li> </ul> <p><b>Berufswahlpass NRW</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolioinstrument im Anschluss an die Potentialanalyse</li> </ul>	

<p><b>8.2</b></p>	<p><b>Berufsfelderkundung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an drei aufeinanderfolgenden Tagen erkunden die Schüler bei dem Bildungsträger drei verschiedene Berufsfelder.</li> </ul>	<p><b>1. Praktikum (1-wöchig)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnupperpraktikum, um erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln (nach Absprache auch 2-wöchig)</li> </ul>
<p><b>9.1</b></p>	<p><b>1. Praxiskurs</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in einem ausgesuchten Berufsfeld machen die Schüler einen 3-tägigen Praxiskurs bei einem Bildungsträger</li> </ul>	<p><b>Erstkontakt</b> mit der Reha-Beratung im Klassenverband</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsveranstaltung in der Schule</li> </ul> <p><b>Erkundung</b> der Örtlichkeiten der Arbeitsagentur Dortmund (Berufspychologischer Dienst, BIZ)</p> <p><b>2. Praktikum (3-wöchig)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Betrieben, bei manchen Schülerinnen und Schülern auch in Werkstätten oder besonders betreuenden Betrieben</li> </ul> <p><b>Möglichkeit eines Langzeitpraktikums</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielgruppe sind alle Schülerinnen und Schüler mit gefährdeter Anschlussperspektive</li> </ul>

<p><b>9.2</b></p>	<p><b>2. Praxiskurs</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in einem zweiten ausgesuchten Berufsfeld machen die Schüler einen 3-tägigen Praxiskurs wie im Jahrgang 9.1</li> </ul>	<p><b>Erstgespräch mit der Reha-Beratung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnehmer: Schüler, Reha-Beratung, Erziehungsberechtigte, Klassenleitung</li> <li>• Themen: Hobbys, Zeugnisse, Leistungsbereitschaft, Praktika, Fehlstunden, Vorstellung der verschiedenen Möglichkeiten im Anschluss an Schule, Berufswünsche? Realitätscheck Angebot der PSU</li> </ul> <p><b>Berufsorientierungscamp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5-tägige Veranstaltung der DPSG Paderborn</li> </ul>
<p><b>10.1</b></p>	<p><b>3. Praxiskurs</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in einem dritten ausgesuchten Berufsfeld machen die Schüler einen 3-tägigen Praxiskurs</li> </ul>	<p><b>Zweitgespräch mit der Reha-Beratung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besprechen des Ergebnisses der PSU</li> <li>• evtl. Antrag BVB unterschreiben (Erziehungsberechtigte)</li> <li>• oder andere Laufbahn besprechen (Berufskolleg, duale Ausbildung, Fachpraktiker-Ausbildung, EQ-Jahr, Arbeitsvertrag)</li> </ul> <p><b>Anmeldung „schulbewerbung.de“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anmeldeportal für weiterführende Schulen</li> </ul>
<p><b>10.2</b></p>		<p><b>3. Praktikum (3-wöchig)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kurz vor der Entlassung nehmen die Schüler dieses Praktikum erfahrungsgemäß sehr ernst und profitieren von den Erfahrungen</li> </ul>